

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 42.

Dresden, am 21. März

1850.

Neun und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 18. März 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Genehmigung der vom Abg. Böhler abgelehnten Wahl als Mitglied des fünften Ausschusses. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königl. Decret, die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Allgemeine Berathung. — Ausführung der Berathung des §. 1 und 9. — Besondere Berathung über §. 2 — 8, 10 — 12. — Beschlussfassungen. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, die Integrität Schleswig-Holsteins betreffend.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Regierungscommissars Dpelt.

Präsident Georgi: Die Sitzung ist eröffnet. Der Herr Secretair wird Ihnen das Protocoll der letzten Sitzung vortragen.

(Nachdem dies durch Secretair Meisel geschehen:)

Ist eine Erinnerung zu machen gegen den Inhalt des eben vernommenen Protocolls? — Wenn das nicht der Fall ist, ist es als genehmigt zu erachten. Ich ersuche die Herren Abgg. v. Herder und Grafen Hohenthal es mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Wir gehen nun zum Vortrag aus der Registrande über.

(Nr. 372.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 13. März 1850, die Berathung über das königl. Decret, die Abwicklung des Grundsteuerentschädigungswerks betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Wird als Finanzgegenstand an den dritten Ausschuss gehören. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig.

(Nr. 373.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Landtagschrift wegen Abschluss des Friedens mit Dänemark und die dabei zu wahrenen Rechte

der Herzogthümer Schleswig-Holstein und Deutschlands betreffend.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsausschuss zurück.

(Nr. 374.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluss auf die Petition des Conditors Schlewitz zu Dresden, wegen angeblich im Maiaufstand 1849 erlittener Schäden, enthaltend.

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Petitionsausschusses. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig.

(Nr. 375.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluss über die Petitionen Carl Gottlob Ferdinand Leidert's zu Hainichen um Unterstützung zu Veröffentlichung seiner angeblichen Entdeckungen etc. betreffend.

Präsident Georgi: Wird ebenfalls an den Petitionsausschuss zu gelangen haben. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig.

(Nr. 376.) Antrag des Herrn Vicepräsidenten Schenk, die Abänderung des §. 70 der provisorischen Landtagsordnung betreffend.

Präsident Georgi: Der Herr Vicepräsident wünscht seinen Antrag mündlich zu begründen, ich werde ihn zu diesem Zwecke auf die morgende Tagesordnung bringen. Dann kann auch die Verlesung stattfinden.

(Nr. 377.) Petition Johann Gottlieb Schreier's und Genossen zu Niederfrohna etc. um Verwendung für Aufhebung des Gesetzes vom 14. Juli 1840 und Wiedereinführung der Ablösblichkeit auch der an geistliche Lehne zu entrichtenden Naturalzinsen.

Präsident Georgi: Wird an den Petitionsausschuss zu verweisen sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig.

(Nr. 378.) Herr Abg. Hülße überreicht 51 Exemplare des Ofterprogramms der königl. Gewerbe- und Baugewerkschule zu Chemnitz zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Georgi: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 379.) Bericht des Legitimationsausschusses, die Wahl des Abg. Müller aus Crimmitschau betreffend.

I. R. (3. Abonnement.)